

**GOEAST-SYMPOSIUM 2009****„WINTER ADÉ – FILMISCHE VORBOTEN DER WENDE“**

Auch in diesem Jahr widmet sich das goEast-Symposium einem besonderen Aspekt der Filmgeschichte: Vom 23. bis 25. April zeigt das Festival die Retrospektive „Winter adé – Filmische Vorböten der Wende“ und ermöglicht eine vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit einem bis heute wenig bekannten Kapitel des osteuropäischen Filmschaffens:

Zahlreiche Filme, die während der letzten Dekade vor dem Zusammenbruch der sozialistischen Systeme in Osteuropa entstanden, trugen bereits Vorzeichen des politischen Wandels in sich. Sie zeigten dabei ein erstaunlich breites künstlerisches Spektrum: Einige Arbeiten sind in den offiziellen Studios Bulgariens, der DDR, Polens, Rumäniens, der Sowjetunion, der Tschechoslowakei und Ungarns entstanden. Andere wurden in den Randbereichen des Kinos, von Einzelgängern oder im künstlerischen Untergrund realisiert. Gemeinsam sind allen Filmen ungewöhnliche Perspektiven und ein hohes künstlerisches Niveau. Sämtliche Arbeiten haben auf konsequente Weise die ihnen gesetzten Grenzen in Frage gestellt, erweitert oder überwunden und wurden dabei selbst bisweilen zu Katalysatoren gesellschaftlicher und Vorreiter filmästhetischer Neuerungen.

Das Filmprogramm des goEast-Symposiums bezieht große Namen der Filmgeschichte ebenso ein wie Arbeiten weniger bekannter Filmemacher: Durch Diskussionen und Gespräche mit Filmwissenschaftlern, Filmhistorikern und Filmexperten aus Deutschland und Mittel- und Osteuropa erfährt die Filmreihe, die von der Kulturstiftung des Bundes und Stiftung Deutsche Kinemathek initiiert wurde, eine wichtige diskursive Vertiefung.

Das Symposium wird von dem Berliner Filmhistoriker und Kritiker Claus Löser geleitet. Es steht allen Interessierten offen. Veranstaltungssprache ist Englisch.

**23.04. bis 25.04., Murnau-Filmtheater, Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden**



KLA - USSR 1988  
Foto: Ralf Nollmann  
Quelle: Deutsche Kinemathek